

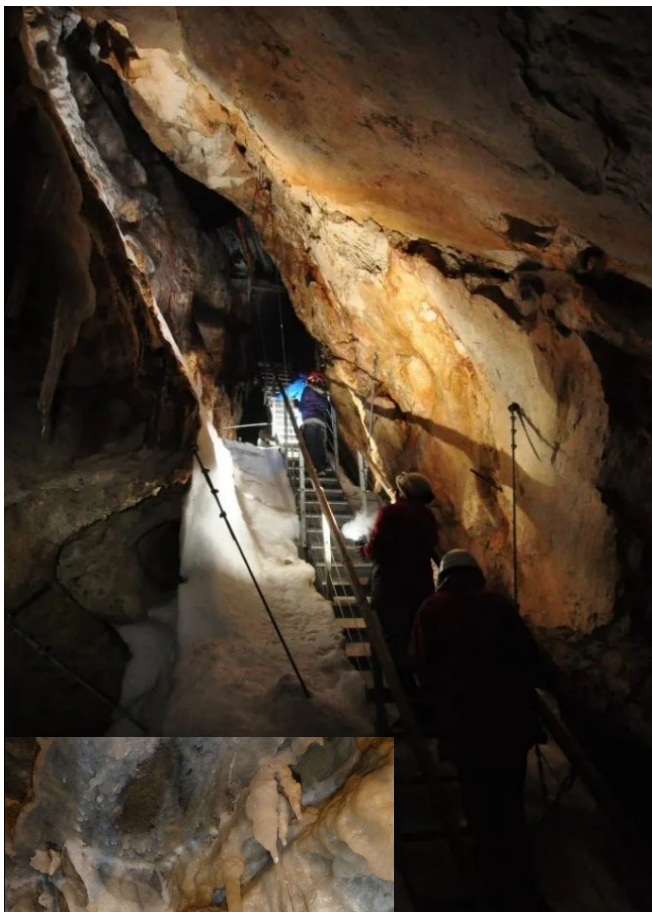


Nr.: 2-3/2022
Jahrgang 73



VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher





Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 73, Nr. 2-3/2022
Wien, Juni 2022
ISSN: 22257675

**Medieninhaber (Verleger),
Hersteller und Herausgeber**
Verband Österreichischer
Höhlenforscher (DVR: 0556025),
Obere Donaustraße. 97/1/61,
1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort
Wien

Verbandszweck
Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluss aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen.

Verbandsvorstand
Präsident:
Christoph Spötl
Vizepräsidenten:
Ernest Geyer
Maximilian Wimmer
Schriftführer (Generalsekretäre):
Barbara Wielander
Johannes Wallner
Alexandra Halder
Kassierin:
Renate Tobitsch
Kassierin-Stellvertreter:
Otto M. Schmitz

Kontakt
Homepage: www.hoehle.org

Redaktion
Barbara Wielander
Tel: 0676/4214039
Email: vbnr@hoehle.org

Druck
GERINdruck,
Bahnhofplatz. 3, 4020 Linz

Erscheinungsweise
6 x jährlich
(auch Doppelnr. möglich)

Bezugspreis
Für Mitgliedsvereine im
Mitgliedsbeitrag inbegriffen

Abonnement
€ 7.-/Jahr. Bestellung bitte an die
Redaktionsadresse.
Die Redaktion behält sich Kürzungen
und die Bearbeitung von Beiträgen
vor. Durch Einsendung von
Fotografien und Zeichnungen stellt
der Absender den Herausgeber/Redaktion
von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete
Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Konto:
IBAN: AT23 6000 0000 0755 3127
BIC: OPSKATWW

Inhalt	
EDITORIAL.....	27
PERSONALIA.....	27
VERBANDSTAGUNG 2022.....	30
KASSABERICHT FÜR DAS VEREINSJAHR 2021.....	31
STIMMEN UND MITGLIEDER 2022.....	32
ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2022.....	33
HÖHLENSCHUTZ.....	34
SCHULUNGEN.....	35
SCHAUHÖHLEN.....	35
14. EUROSPELEO FORUM 2022.....	40
GARMA CIEGA.....	41
18. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE.....	42
NEUERSCHEINUNGEN.....	43
SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE.....	45
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH.....	45
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL.....	46

Titelbild: Ein kleiner Vorgeschmack auf die Verbandstagung in Tirol – Impressionen aus der Spannagelhöhle und der Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle.

Fotos: LV Tirol

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. August 2022

Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit

Generalsekretariat	info@hoehle.org
Verbandsnachr. (Barbara Wielander)	vbnr@hoehle.org
Kassierin (Renate Tobitsch)	kassier@hoehle.org
Redaktion „Die Höhle“ (Lukas Plan)	die-hoehle@uibk.ac.at
Schulung (Thomas Resch)	schulung@hoehle.org
Schauhöhlen (Fritz Oedl)	info@eisriesenwelt.at
Umweltschutzreferentin (Katharina Bürger)	kathi_buerger@hotmail.com
VÖH-Bibliothek (Christa Pfarr)	christa.pfarr@aon.at
Österr. Höhlenverzeichnis (Lukas Plan)	lukas.plan@nhm-wien.ac.at
Emmahüttenbetreuer (Harald Auer)	auer.harald@twin.at
Hüttensubvention (Dietmar Kuffner)	dietmar.kuffner@aon.at
VÖH-Versicherung (Thomas Exel)	versicherung@hoehle.org
Versand Verbandsnachr. (Otto M. Schmitz)	mops3@gmx.at

VÖH – Produkte

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: € 13,50 (exkl. Versand), Vereinsabonnements in Österreich und Deutschland: € 10,50 (exkl. Versand). Versand: € 1,50 für Österreich, € 2,50 für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) € 7,-
3. Kollektive Freizeit- u. Unfallversicherung des VÖH (pro Person) € 8,00
4. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) € 3,-
5. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Reservierungen bei Harald Auer: auer.harald@twin.at bzw. 0676 89815303,
Nächtigung für Nichtmitglieder € 12,- Mitglieder € 6,- Kinder € 4,-

Liebe Verbandsmitglieder!

Es ist nun etwas ruhiger um das „Schreckgespenst Corona“ geworden, und es sieht nun ganz danach aus, als würde es heuer endlich wieder einmal ein „Sommer wie damals“ werden – mit Tagungen und geselligen Treffen, und angesichts der Veranstaltungsdichte hat man ein bisschen den Eindruck, als möchten alle Höhlenvereine weltweit so schnell wie möglich nachholen, was zwei Jahre lang nicht möglich gewesen ist.

Highlight ist sicher die Internationale Konferenz in Frankreich, die nicht nur mit spannendem Vortragsprogramm und Wettbewerben, sondern auch mit tollen Vor- und Nachexkursionen lockt (siehe auch S. 42 dieses Heftes). Mit heutigem Datum, etwa ein Monat vor Tagungsstart, haben sich bereits 1122 Teilnehmer aus 49 Ländern dieser Welt angemeldet - allein, dass so viele Leute aus so vielen verschiedenen Ländern unbeschwert zusammen kommen können, früher eine Selbstverständlichkeit, ist jetzt nach zwei Jahren einer etwas vorsichtigeren Gangart bemerkenswert.



Dann im September die Eurospeleo Tagung in Burgos, Spanien, und last but not least unsere traditionelle Verbandstagung, welche heuer in Tirol stattfinden wird, und welcher das Titelblatt dieser Ausgabe gewidmet ist. In diesem Sinne wünsche ich euch viele spannende Begegnungen und vielleicht sieht man sich ja auf der einen oder anderen Tagung!

Glück Tief!

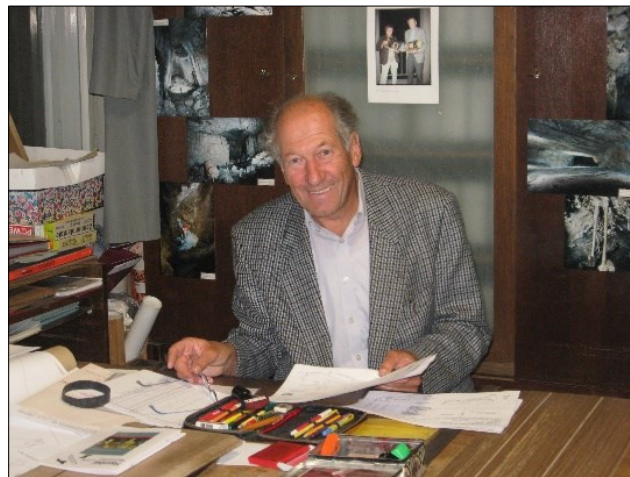
Barbara Wielander

PERSONALIA

Wilhelm Hartmann (1940-2022)

Barbara Wielander

Wenn ich an Willi denke, sehen ich ihn an seinem Schreibtisch im Katasterzimmer im Wiener Höhlenverein sitzen, vor sich ein Berg von Plänen. So habe ich ihn kennen gelernt, als ich vor knapp 20 Jahren zum ersten Mal in den Verein gekommen bin, und ich habe mir gedacht, pfau, ein echter Höhlenforscher. Also war es nur naheliegend, dass ich das Vermessen und Pläne zeichnen gelernt habe. Willi hat mit großer Geduld meine ersten holprigen Zeichenversuche begutachtet – sobald er mich am Donnerstag beim Vereinsabend gesehen hat, hat er ein kleines Stockerl unterm Tisch hervorgezogen und mich zu sich gewunken (bevor ich noch eine Chance hatte, ihm zu entkommen). Dann kamen meistens Bemerkungen wie: „Was habt's euch dabei dacht? Warts angsoffen?“ Begleitet von fassungslosem Kopfschütteln. Dann folgten Erklärungen wie „der Messzug geht durch die Wand“. Kritisch war auch seine Meinung zu korrekter Benennung von Höhlenteilen. Eine Mutprobe von mir und einem Mitvermesser bestand einmal darin, ein eher unbedeutendes Kämmerchen in einer eher unbedeutenden Höhle am Plan als „Hundsbrunzkammer!“ zu beschriften. Was Willi wohl dazu sagen würde? Willi nahm es stoisch bzw. kommentarlos zur Kenntnis – das war dann wohl doch unter seiner Würde.



**Willi an seinem Arbeitsblatt im Katasterzimmer des Wiener Höhlenvereins, 2008.
Foto: Stefanie Koppensteiner**

Willi ist gemeinsam mit seiner Frau Helga übers Klettern und Bergsteigen zum Höhlenforschen gekommen und hat vor über 50 Jahren begonnen, den Kataster des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich auf Vordermann zu bringen. Wie es dazu kam, schildern Willi und Helga in einem anlässlich ihres beiden 60ers in den Höhlenkundlichen Mitteilungen des LV Wien NÖ veröffentlichten Interview:

Als Willi dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich beigetreten ist, seien er und Helga „quasi vereinnahmt worden. Auf einmal waren wir mittendrin und mussten mithelfen beim Versand und allem Möglichen. Wir haben im Kataster herumgestiert...“

Willi: Nach ein paar Monaten habe ich eigentlich schon die Katasterführung gemacht, ich hab mich gleich dafür interessiert. Das war ein zwangloser Übergang: Ich hab mitgetan und über kurz oder lang hab ich es selbst gemacht. Interessiert hat es mich gleich, ich habe ein gewisses Faible für Zahlen und Mathematik.“

(HKM, 56. Jg, 2000, S. 119)

Willi hat in seiner aktiven Zeit als Höhlenvermesser weit über 1000 Höhlen vermessen und war unter anderem im Geldloch am Ötscher, der Dachstein-Mammuthöhle und der Lechnweidhöhle am Dürrenstein unterwegs, dabei hat Willi, alle Touren zusammen gerechnet, einige Monate seines Lebens biwakierend in Höhlen verbracht – vor allem das Geldloch war ihm eine Zeit lang ein zweites Zuhause, und so freute es ihn, als wir einige Jahre später das Geldloch-Biwak im Hauptgang zu Forschungszwecken revitalisierten und in einem Versteck noch einiges an Biwakinventar (Töpfe,...) fanden.

Willi war gelernter Schriftsetzer, und seinem genauen Blick entging nichts, was ihn zu einem überaus gewissenhaften Lektor der HKM und der Verbandsnachrichten machte. Willi hat mehr als 600 höhlenkundliche Artikel verfasst und gemeinsam mit Helga die 5 Bände des Katasterwerks „Die Höhlen Niederösterreichs“ herausgegeben und damit quasi die „Wiener Schule der Höhlenforschung und -dokumentation“ ganz entscheidend geprägt.



Diese leicht manipulierte Zeichnung aus einem amerikanischen Höhlenmagazin hing früher zur Warnung im Katasterkammerl des Wiener Höhlenvereins. Quelle: HKM, 2000

Willi erhielt jede höhlenkundliche Ehrung, die ein österreichischer Höhlenforscher nur erhalten kann, und er ist dabei aber immer bescheiden geblieben – manchmal auf typisch wienerische Art liebenswert mürrisch und grantig, und wenn ihm die Leute zu viel wurden, verzog er sich in die Berge.

Irgendwann einmal wurden meine Pläne besser (und seltener, weil ich mich nicht mehr traute, fehlerhafte oder ungenaue Pläne abzugeben), und wenn ich heute Pläne zeichne, stelle ich mir immer noch vor, Willi schaut mir kritisch über die Schulter. Lieber Willi, solange ich Höhlen vermessen gehe, du wirst mir wohl immer über die Schulter schauen...

Literaturtipps:

- Ein Abend mit Helga und Willi Hartmann (2000). HKM, Jg. 56, S. 116-123, Wien
- Wilhelm Hartmann 1940-2022 (2022). HKM, Jg. 78, S. 76-87, Wien
- Eckart Herrmann, Lukas Plan und Brigitte Roubal: Zwei Leben für die Höhlenforschung: Helga und Willi Hartmann zum 80. Geburtstag (2020). Vbnr, 71. Jg, S. 31-33, Wien

Herbert W. Franke, der Visionär zu Gast im Francisco Carolinum/Linz

Brigitte K. Macaria

Empfang vor dem Francisco Carolinum: Herbert W. Franke und Susanne Päch mit LH T. Stelzer und Team Francisco Carolinum, Linz. Foto: Brigitte K. Macaria

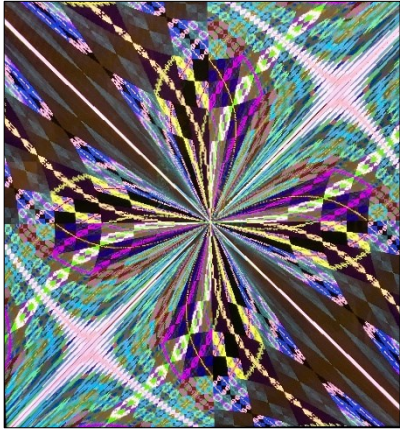
Die Sonderausstellung zu Frankes 95 Geburtstag will sein umfassendes Lebenswerk würdigen und zeigen und trägt den Titel „Herbert W. Franke VISIONÄR“.

Eröffnet wurde die Ausstellung Ende März mit interessierter Besucherschaft und vielen persönlichen Freunden und Wegbegleitern im Francisco Carolinum, Linz, und sie ist bis einschließlich 12.6. 2022 zu sehen.

Eine entsprechende Begleitpublikation dazu ist derzeit noch in Arbeit. Anlässlich seiner Ausstellung „VISIONÄR“ erhielt Dr. Franke das „Kulturehrenzeichen des Landes Oberösterreich in Gold“.



Franke, ein Pionier auf vielen Ebenen



Der Medienkunstpionier Franke hat tatsächlich ein ungewöhnliches Lebenswerk mit außergewöhnlichen Ideen und Oeuvres zu bieten: Er war seiner Zeit wohl immer einige Jahre (Jahrzehnte?) voraus. Herbert W. Franke ist schließlich als Pionier in vielerlei Interessengebieten zu sehen: Kunst, Wissenschaft, Literatur, Höhlenforschung und Computerkunst ziehen sich bei dem thematischen Grenzgänger bunt und lebhaft durchs kreative und forschende Lebensband.

Bereits in den frühen 1950er Jahren experimentierte er mit generativer Fotografie, nutzte bald darauf den ersten analogen Computer, um dann ab den 60er Jahren die ersten Großrechner für seine abstrakte „algorithmische“ Kunst nach mathematischen Prinzipien einzusetzen. Franke ist als früherer Computerkünstler wegbereitend und viele seiner wunderbaren Werke sind im Museum nun zu sehen und ein bisschen erinnert es mitunter stark an einen psychedelischen Ausritt ins bunte Woodstock.

Foto: **Brigitte K. Macaria**

Ende der 1970er Jahre war Franke auch als Mitbegründer der inzwischen weit über die Landesgrenzen Oberösterreichs bekannten „Ars Electronica“ in vorderster Reihe mit dabei. Mit seiner zweiten Frau Susanne Päch, die ihn auch bei der Ausstellung in Linz kuratorisch und persönlich stark unterstützte; sie agiert hierbei auch als Mitkuratorin, startete er in den 2000er Jahren als Vordenker des Metaverse das Projekt der 3D-Welt „Z-Galaxy“; einem Areal wechselnder Ausstellungen auf der Internet Plattform Active Words.

Science-Fiction Literatur

Bereits in seinen Zwanzigern begann der wissbegierige Herbert W. Franke seine schriftstellerische Laufbahn sowie sein bildkünstlerisches Werk tief unter der Erde in europäischen Höhlen.

Die Großhöhlen im Dachsteinmassiv interessierten ihn, und er war bei vielen Ersterforschungen dabei. Bis ins hohe Alter war er selbst noch aktiv für Höhlenbefahrungen zu begeistern.



Gruppe von HöhlenforscherInnen in Arbeitskleidung: Herbert W. Franke inmitten des Bildes im Blauzeug.

Foto: online-redktion@im-salzammergut.at

Die Dachsteintour, anlässlich der 100-Jahr-Feier anlässlich der Entdeckung der Dachstein-Rieseneishöhle in Obertraun, wurde 2010 zum großen Event einer internationalen Höhlenforscher-Community aller Altersgruppen auf der Schönbergalm.

Eine kleine, interessierte Gruppe scharte sich demnach um Herbert W. Franke, der bereit war, mit uns zu einigen seiner Entdeckungen im Dachsteinmassiv mitzukommen.

Es war uns allen eine große Ehre mit dem Zeitzeugen eine wunderbare Zeitreise unternehmen zu dürfen. Wir lernten dabei auch, dass Tanzschritte in der Höhle bei längeren Wartezeiten durchaus hilfreich sind, das gesamte Fahrgestell geschmeidig und warm zu halten und auch der guten Laune etwas Zuträgliches zu tun. Ein Videoclip mit Herbert W. Frankes „Höhleltänzen“ inmitten einer bewegungsfreudigen Höhlenforscher-Gruppe ist auch bei der Ausstellung zu sehen.

Franke ist ein langes Leben lang immerzu auf der Suche nach mathematischen Ordnungsprinzipien in der Natur als Grundlage für sein künstlerischen Gestaltungsprozesse. Bereits während seines Physikstudiums war er fasziniert von dem Prinzip der Stetigkeit. Wellen und Schwingungen sowie Entstehungsprozesse der belebten und unbelebten Natur, wie beispielsweise die Tropfsteine, deren Wachstum Franke entschlüsselte, folgten diesem damals im Vergleich zur Symmetrie weniger beachteten Prinzip.

Er erkannte dessen große Bedeutung und experimentierte daher seit Beginn seines künstlerischen Schaffensweges damit. Sämtliche seiner frühen Serien der Generativen Fotografie aus den 1950er Jahren speilen mit dieser Stetigkeit. Franke ist ein faszinierter und faszinierender Vorreiter vieler Wahrnehmungen, Umsetzungen künstlerischer und hochtechnischer Sichtweisen.

Alle seine WegbegleiterInnen freuen sich mit ihm über die gelungene Sonderausstellung und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Francisco Carolinum Linz
Museumsstraße 14
4020 Linz

www.oekultur.at, <https://www.oekultur.at/exhibition-detail/visionär>

**Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher
2. bis 4. September 2022 in Lanersbach, Zillertal, Tirol**



Renate Tobitsch

Der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol wurde am 9. Feber 1952 in Innsbruck gegründet. Wir feiern also im Jahr 2022 das 70-Jahr Jubiläum des Tiroler Landesvereins.

Weiters feiern wir 55 Jahre Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle als Schauhöhle und 10 Jahre Wiedereröffnung der Schauhöhle nach den Sanierungsarbeiten im Rahmen des Interreg-Projektes „Inntaler Unterwelten“.

Wir laden alle Höhlenforscher und Interessierten zur Jahrestagung von Freitag, den 2.9.2022, bis Sonntag, den 4.9.2022, im Tuxcenter in Lanersbach ein (<http://www.tux-center.at/>).

Als Unterkunft stehen im Zillertal viele Hotels, Pensionen und Privatzimmer zur Verfügung. Die Tagungsteilnehmer werden gebeten, individuell zu buchen. Nachdem die Möglichkeit besteht, am Freitag und am Samstag vor Ort das Abendessen zu genießen, bitte um Überlegung, ob ihr im Hotel Übernachtung/Frühstück oder Halbpension bucht.

Am Parkplatz besteht die Möglichkeit, gegen Voranmeldung mit Wohnmobilen zu campieren.



**Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle
Foto: Renate Tobitsch**

Programm:

Freitag, 2.9.: ab 8:00 Exkursionen
19:00 Schmankerlabend mit Zillertaler Krapfen

Samstag, 3.9.: 8:30-18:00 Vorträge
19:30-20:00 Preisverleihungen
20:00-20:45 Abendvortrag

Sonntag, 4.9.: 10:00 Ordentliche Generalversammlung des VÖH

Exkursionen (2.9.):

- Spannagelhöhle – lange Tour (ca. 6 h)
- Spannagelhöhle – Trekkingtour (ca. 4,5 h)
- Spannagelhöhle – Geologische Tour (ganztägig)
- Geologische Oberflächenexkursion (Tour I: 09:30-12:30, Tour II: 12:30-15:30)
- Mountainbiketour mit Spannagelhöhle (ganztägig)

Reguläre Touren und Schauhöhlen:

- Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle – 28.8.-4.9., 10.00-16.00
- Schauhöhle Spannagelhöhle – täglich stündlich 10.00-15.00
- Natur Eis Palast – 1.9.-4.9., stündlich 10:30-14:30



Spannagelhöhle. Foto: LV Tirol

Die Teilnahme an den Exkursionen ist für Tagungsteilnehmer gratis. Es müssen jedoch von allen Teilnehmern der Exkursionen „Spannagelhöhle“ und „Natur Eis Palast“ die Gebühren für die Benutzung der Bergbahn „Hintertuxer Gletscher“ selbst bezahlt werden. Nach Vorlage eines Beleges der Tagungsteilnahme (erhältlich im Tagungsbüro) erhalten die Exkursionsteilnehmer an der Kassa der Bergbahn vergünstigte Tickets.

Vorträge (3.9.):

- Michael Schiestl: Das Wolfebner Schachtlabyrinth im Lechtal
- Andreas Treyer: Höhlen in Osttirol
- Maria Wind: Neue Forschungen in der Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle
- Hannah Pomella: Geologie des Tauernfensters
- Gerhard Völkl: Markierungsversuche an Karstquellen in Tirol
- Christoph Spötl: Höhlenforschung im Karwendel
- Stefan Miehlich: Höhlenforschung im Rofan
- Harry Zeitlhofer: Spelix
- Willi Seifert: Der Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen
- Frank Hartig: Medizinische Forschung in der Höhle – ein Tiroler Forscherteam erzählt
- Markus Isser: Taktische Alpinmedizin – Rettungsdecke: Was kann ich alles damit anfangen?
- Abendvortrag – Christoph Spötl und Robbie Shone: Spannagel Höhle

Tagungsgebühr:

EUR 30,00 pro Person bei Überweisung vor dem 31.7.2022.

EUR 50,00 pro Person inklusive Abendessen am Samstag, 3.9.2022 - bei Überweisung vor dem 31.7.2022

EUR 40,00 pro Person ab dem 1.8.2022 bzw. vor Ort

EUR 25,00 pro Person für das Abendessen am Samstag ohne Tagungsgebühr

Die Teilnahme an den Exkursionen ist in der Tagungsgebühr enthalten.

Das Essen am Freitagabend („Schmankerlabend“) wird separat verrechnet.

Überweisung mit Verwendungszweck „Tagungsanmeldung VORNAME FAMILIENNAME“ auf das Konto des Landesvereins für Höhlenkunde in Tirol, IBAN AT10 2050 6001 0109 6162.

Zur Anmeldung bitte eine E-Mail an tagung2022@hoehle-tirol.at senden.

Notwendig sind Name, E-Mail Adresse und Vereinszugehörigkeit. Aktualisierte Informationen findet ihr auch auf der Homepage <https://tagung.hoehle-tirol.at/>

Natürlich gelten die zu diesem Zeitpunkt in Tirol gültigen COVID-Bestimmungen.

KASSABERICHT FÜR DAS VEREINSJAHR 2021

KASSABERICHT 2021

GELDVERKEHRSKONTEN	Saldo 01.01.2021	EINGANG	AUSGANG	Saldo 31.12.2021
BAWAG PSK Girokonto	€ 54,84	80.496,82	80.451,66	€ 100,0
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *15	€ 16.357,04	10,22	2,56	€ 16.364,7
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *40	€ 3.809,19	2,38	0,60	€ 3.810,9
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *58	€ 6.273,94	3,92	0,98	€ 6.276,8
Tiroler Sparkasse Girokonto	€ 64.806,13	81.615,46	94.725,76	€ 51.695,8
Tiroler Sparkasse Sparkonto	€ 13.262,20	3,31	1.800,83	€ 11.464,6
	€ 104.563,34	€ 162.132,11	€ 176.982,39	€ 89.713,0

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Mitgliedsvereine	beim VÖH	€ 24.389,00	€ 58.546,16
Mitgliedsvereine	für den VÖH	€ -	€ 845,00
Subventionen		€ 26.215,29	€ -
Emmahütte		€ 541,92	€ 2.529,29
Kontoführungsgebühren		€ 19,83	€ 264,19
Publikationen		€ 16.192,59	€ 22.596,64
Schulung u. Ausbildung		€ 12.620,00	€ 7.919,36
Forschungsprojekte		€ 500,00	€ 1.039,21
Durchläufer		€ 79.815,46	€ 80.143,06
Generalsekretariat		€ 1.823,52	€ 3.099,48
Spenden		€ 14,50	€ -
		€ 162.132,11	€ 176.982,39
Saldo			-14.850,28

Achtung:

Nachdem ein Kontoübertrag von EUR 877,60 vom BAWAG-PSK-Konto vom 31.12.2021 erst am 03.01.2022 am Konto der Tiroler Sparkasse gebucht wurde, ergibt der Saldo für 2021 einen **tatsächlichen Jahresverlust von EUR 13.972,68**

STIMMEN UND MITGLIEDER 2022

Stimmberechtigte Vereine

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten **Beitragsleistungen** für **2022** erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechts bei der **Generalversammlung am 4.9.2022 in Lanersbach**.

Verein	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ	649	10
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich	250	5
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg	230	5
Verein für Höhlenkunde in Obersteier (VHO, Bad Mitterndorf)	176	4
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol	133	3
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	119	3
Verein für Höhlenkunde – Höhlenbären	58	2
Verein für Höhlenkunde Ebensee	56	2
Verein für Höhlenkunde Seibersdorf	54	2
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuss im Vorarlberger Landesmuseum	54	2
Verein für Höhlenkunde Sierning	51	2
Höhlenforscherclub Salzburg	50	1
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark	44	1
Eisenerzer Höhlenverein „Fledermaus“	37	1
ÖAV Höhlenforscher Schladming	30	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	24	1
FUND – Freunde der Unterwelt Dachstein e.V.	23	1
Verein für Speläologie	19	1
Fachgruppe f. Karst- und Höhlenkunde i. Naturwissenschaftlichen Verein f. Kärnten	18	1
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten	15	1
„Höhlenkundliche Gruppe“ des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK)	14	1
Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach	11	1
Tauch- und Fahrtenclub Hannibal	10	1
Verein für Höhlenkunde Mürzzuschlag	10	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	9	1
Sektion Forschergruppe Zeltweg	6	1

Schauhöhlen		
Allander Tropfsteinhöhle		1
Arzberghöhle		1
Dachstein Eis-, Mammut u. Koppenbrüllerhöhle		1
Drachenhöhle		1
Einhornhöhle		1
Eisensteinhöhle		1
Eiskogelhöhle		1
Eisriesenwelt		1
Entrische Kirche		1
Feuchter Keller		1
Frauenmauerhöhle		1
Gassel-Tropfsteinhöhle		1
Grasslhöhle		1
Griffener Tropfsteinhöhle		1

Hermannshöhle		1
Hochkarhöhle		1
Hohlensteinhöhle		1
Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle		1
Katerloch		1
Kraushöhle		1
Lamprechtshöhle		1
Lurgrotte Peggau		1
Nixhöhle		1
Obir Tropfsteinhöhle		1
Odelsteinhöhle		1
Ötscher Tropfsteinhöhle		1
Praxeishöhle		1
Rettenwandhöhle		1
Spannagelhöhle		1
	2 150	84

<i>Mitglieder</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>
	2082	2121	2150

ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG 2022

Antrag auf Gründung einer VÖH-Fachsektion für Karst- und Höhlenschutz

Der Vorstand des VÖH stellt den Antrag, eine Fachsektion für Karst- und Höhlenschutz zu gründen.

Hintergrund:

Karstlandschaften und Höhlen sind besonders sensible Geo- und Biotope. Jedoch werden sie vielerorts durch den Menschen direkt und indirekt negativ beeinflusst. Den Höhlenforscher*innen der Mitgliedervereine des VÖH sind die Besonderheiten von Höhlen und Karstlandschaften und ihre Schützenswürdigkeit bewusst. Daher stellen sie ein wichtiges Bindeglied zur Gesellschaft dar.

Wir möchten eine Fachsektion für Karst und Höhlenschutz im VÖH gründen, um den Höhlenforscher*innen in Österreich eine (Informations-)Plattform zu diesem Thema zu bieten und sie in ihren Vorhaben zu unterstützen, sowie eine Möglichkeit zur weiteren nationalen und internationalen Vernetzung zu bieten. Darüber hinaus möchten wir verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema betreiben.

In der Sektion möchten wir einen umfassenden Ansatz verfolgen, der sowohl die Höhlen und die Karstlandschaften als Geo- und Biotop hervorhebt. Die Vielfalt der Höhlen selbst, ihrer Inhalte und Umwelt zu erkennen und diese zu erhalten, ist ein zentrales Anliegen der Sektion.

Wir möchten alle Mitgliedsvereine ansprechen und sie zur Mitarbeit ermutigen. Ideen und Initiativen können gerne eingebracht und gemeinsam umgesetzt werden. Im besten Fall besteht die Fachsektion aus einem bundesweiten Netzwerk von Höhlenforscher*innen, die dezentral Aktionen setzen. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, Expertenwissen in allen möglichen Bereichen (geologische, biologische, archäologische etc.) zu bündeln und aufzuarbeiten, sowie ein nationales und internationales Netzwerk von Biospeläolog*innen und Höhlen- und Umweltschützer*innen zu etablieren. Dazu gehört auch die Teilnahme an internationalen Symposien und Tagungen (z.B. EuroSpeleo Protection Symposium) und die seit den Anfängen bestehende Zusammenarbeit mit dem Umweldachverband.

In vielen Ländern wird bereits einiges gemacht! Dies sichtbar zu machen und Ideen aufzugreifen, um sie in andere Länder übertragen zu können, ist eine Grundidee der Sektion.

Ein enger Kontakt zu den Naturschutzbehörden der Länder ist uns ebenfalls ein Anliegen. Allerdings sind wir hier auf die bereits bestehenden Kontakte der Mitgliedervereine angewiesen und möchten – sofern erwünscht – daher vor allem als Kommunikations- und Austauschplattform dienen.

Damit eine direkte Kommunikation stattfinden kann, wurde die Emailadresse wirsindnachhaltig@hoehle.org eingerichtet, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet wird.

Bisher haben sich zur aktiven Mitarbeit bereit erklärt: Katharina Bürger, Pauline Oberender, Dieter Sulzbacher und Melanie Tista. Dies ist erst der Anfang, und in welche Richtung es tatsächlich gehen wird, wird sich mit der Zeit ergeben. Je vielfältiger und größer die Gruppe, umso mehr und komplexere Aufgaben werden wir bewältigen können.

Antrag auf Namensänderung des VÖH

Der Vorstand des VÖH stellt den Antrag auf Namensänderung von **Verband Österreichischer Höhlenforscher zu Verband Österreichischer Höhlenforschung** (Änderung von §1, Abs. 1 der Statuten). Die Abkürzung VÖH sowie das altbekannte Logo sollen unverändert bleiben.

Über eine Namensänderung wurde bereits im Rahmen der Generalversammlung 2021 diskutiert. Dabei sah eine große Mehrheit der Anwesenden eine solche als sinnvoll und zeitgemäß an. Da der breite Wunsch geäußert wurde, das Logo und die Abkürzung beizubehalten und auch die Namensänderung so geringfügig wie möglich zu gestalten, fiel bereits auf der Generalversammlung 2021 der oben genannte Vorschlag.

Wir sind der Meinung, dass der neue, neutrale Name inklusiver ist.

Antrag auf Mitgliedschaft als Verein: DOOM – Sport and Caving Community

Hiermit stellt der Vorstand der DOOM - Sport and Caving Community den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband Österreichischer Höhlenforscher.

Die DOOM – Sport and Caving Community ist ein seit 2015 in Österreich eingetragener Verein (ZVR-Zahl 23891032), der sich der Erforschung Unterirdischer Anlagen in Mitteleuropa und der Erforschung von Naturhöhlen des Hölleengebirges (OÖ) sowie des Sarsteins (OÖ) verschrieben hat, wobei wir auf gute Zusammenarbeit mit dem (katasterführenden) Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich Wert legen.

2021 hatten wir uns bereits für eine Aufnahme in den VÖH beworben und noch einmal Zeit bekommen, mehr Mitglieder und Forschungsergebnisse den VÖH-Mitgliedern vorzustellen. Ebenso wurden wie erwünscht die Statuten überarbeitet.

Unser Verein pflegt engen Kontakt zu zahlreichen Höhlenforschern aus Österreich und Deutschland.

Der Vorstand der DOOM – Sport and Caving Community besteht aus:

- Bernhard Lentner aus Bad Ischl – Obmann
- Andreas Blazovich (Untergrundfotograf) – Obmann-Stellvertreter
- Harald Richter aus Augsburg (Historiker, Archäologe) - Schriffführer
- Alexander Nagl - Kassier

Der Name „DOOM“ ist eine Hommage an die 90er-Jahre und das gleichnamige Computerspiel aus 1993, welches damals eine Art Revolution war und einige von uns durch diese Zeit begleitet hat. Kontaktaufnahme mit unserem Verein ist über die Kommunikationsplattform Discord möglich. Unser Discord-Server ist über unsere Domain www.doom.at erreichbar.

Glück Tief!

Bernhard Lentner, Obmann



HÖHLENSCHUTZ

Schutz des unterirdischen Erbes ist von Bedeutung! Natura 2000-Award für die deutsche Höhlenforschung

Pressemitteilung – Quelle: Vdhk.de

Jüngst wurden in Brüssel die Natura 2000-Awards der EU-Kommission vergeben. Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. (VdHK) gewann in der Kategorie „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ mit seiner CaveLife-App.

Natura 2000 ist das größte grenzüberschreitend organisierte Schutzgebietsnetz der Welt. Seit 2014 werden Gewinner aus sechs verschiedenen Kategorien gewählt, die sich in besonderem Maße für den Naturschutz in Europa engagieren. „In den letzten 30 Jahren haben Tausende von Naturschutzfachleuten, Freiwilligen und Interessenver-

Das VdHK-Team nach der Preisverleihung. Foto: EU Kommission



tretern daran gearbeitet, die Natur zu schützen und wiederherzustellen und die Vorteile zu bewahren, die sie bringt. Diese Menschen haben das Netzwerk zu dem Erfolg gemacht, den es heute hat“, sagte EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei. In seiner Laudatio merkte Roby Biber als Repräsentant des Komitees der Regionen an, dass bisher noch nie ein Projekt zum Lebensraum Höhlen prämiert wurde.

„Es ist eine große Ehre und Freude, denn wir halten sozusagen den Oskar des europäischen Naturschutzes in Händen. Die CaveLife App wurde von der Idee zu einem großen Projekt ohne finanzielle Unterstützung ausgebaut. Und sie wurde von Höhlenforschern weit über unsere Landesgrenzen hinweg unterstützt. Der Preis geht über die Anerkennung geleisteter Arbeit weit hinaus und zeigt, dass die Relevanz unseres geologischen Erbes gesehen wird,“ so die VdHK-Vorsitzende Bärbel Vogel.

Höhlen und Karstgebiete sind empfindliche Ökosysteme und einzigartige geologische Besonderheiten. Zerstörung und Verschmutzung, sowohl an der Oberfläche als auch unter der Erde, sind deren größte Bedrohungen. Verunreinigungen können durch Regenwasser sehr schnell und ohne Filterung in das Grundwasser transportiert werden. Durch Gesteinsabbau verschwinden ganze Landschaften unwiederbringlich. Besonders krass zeigt sich das derzeit im weltweit einzigartigen Gipskarst im Südharz, der akut vom Abbau bedroht ist, obwohl dies durch Gipsrecycling komplett verhindert werden kann.

Deshalb hat der VdHK am Rande der Feierstunde einen offenen Brief an den EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei übergeben, um für das Geerbe gleichfalls geeignete Schutzmaßnahmen in der EU festzulegen.

SCHULUNGEN

Forschung und Dokumentation 7.-9.10.2022

Lehrinhalte und Lehrziele:

Erforschung von Horizontal- und Schachthöhlen, verschiedene Forschungsstrategien, Dokumentation (Vermessung u. a.) von Neuland, Verfassen von Höhlenbeschreibungen, Erstellung von Höhlenplänen, Katasterwesen, Publikation. TeilnehmerInnen werden in der Lage sein, neu erforschte Höhlen oder Höhlenteile mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig zu dokumentieren, einen Höhlenplan mit dazugehörigen Beschreibungen zu erstellen und diese zu publizieren.

Kursort: Emmahütte (Schönbergalm, Dachstein, OÖ)

Kursleitung und Infos: Thomas Resch, schulung@hoehle.org

Anmeldeschluss: 1. August 2022

Weitere Infos auch auf www.hoehle.org/speleotraining

SCHAUHÖHLEN

Lange Nacht der Museen in der Hermannshöhle (Kirchberg am Wechsel)

(Red.)

Die Hermannshöhle wird sich heuer an der vom ORF veranstalteten Langen Nacht der Museen beteiligen.

Datum: 1.10.

Beginn: 17:00

Programm:

- 17:00 Kinderprogramm – Fledermäuse basteln
- 18:30 Führung mit Schwerpunkt Fledermäuse
- 20:00 Historische Führung – die Hermannshöhle im Schein von Kerzen und Karbidlampen
- 21:30 Workshop – Höhlenvermessung einst und jetzt

Bei Bedarf werden Führungen wiederholt angeboten.

Infos: <https://langenacht.orf.at/>



Die Nummern 1-32 entsprechen der Skizze am Ende des Beitrages

Tirol

1. SPANNAGELHÖHLE (2.521 m, 2515/1)

Beim Spannagelhaus im Zillertaler Gletschergebiet. Hochalpine, labyrinthische Höhle, z.T. mit Gerinne. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 10 Min. von Bergstation Zillertaler Gletscherbahnen, Sekt. II; bzw. 3 Std. Aufstieg vom Tal. **Führungen:** Führungszeiten unter www.spannagelhoehle.at **Verwaltung:** Höhlenpächterin Maria Anfang, 6294 Hintertux 799. Tel. +43 5287 87251. Fax +43 5287 86162
info@spannagelhoehle.at, www.spannagelhoehle.at

2. HUNDALMEIS- UND TROPFSTEINHÖHLE (1.520 m, 1266/1)

Auf der Hundalm bei Wörgl. Kleine Tropfsteinhöhle mit Eisbildungen. **Beleuchtung:** Karbidlampen. **Zugang:** Aufstieg vom Gasthaus Schlosblick bei Mariastein über Gasthaus Buchacker 2 ½ Std. oder von Hinterthiersee über Modal 3 Std. **Führungen:** Mitte Mai bis Ende September an Sa, So u. Feiertagen; Mitte Juli bis Mitte August täglich 10:00-16:00. **Dauer:** 30 Min. **Verwaltung:** Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, 6300 Wörgl, Tel. +43 664 1551425, info@hoehle-tirol.at, www.hoehle-tirol.at

Salzburg

3. LAMPRECHTSHÖHLE (660 m, 1324/1)

Am Fuß der Leoganger Steinberge. Aktive Wasserhöhle mit großen Hallen, Versinterungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** direkt neben Parkplatz an der Bundesstraße Lofer-Weißbach. **Besuch:** Vom 1.5.-31.10. täglich von 8:30-19:00 Uhr. Vom 1.12-30.4. Freitag - Sonntag von 10:00-17:00 Uhr. Mo-Do Gruppen ab 10 Pers. mit Voranmeldung. **Dauer:** 1 Std. **Verwaltung:** Sektion Passau DAV, Neuburgerstraße 118, D-94036 Passau, Tel. +49-8512361 info@alpenverein-passau.de; bei der Höhle: Pächter: Elisabeth Hollaus, Obstthurn 28 5092 Sankt Martin/Lofer +43 676 4480791 e.hollaus@gmx.at www.lamprechtshoehle.at

4. PRAXEISHÖHLE (1.600 m, 1323/1)

In den Loferer Steinbergen mit imposanten Eisformationen. **Zustieg:** ab Maria Kirchentäl (Gemeinde St. Martin/Lofer) ca. 2 ½ Std. **Führungsdauer:** 2 Std. Helme, Lampen, Gurte u. Schutzbekleidung werden beigelegt. Pächter: Karoline Zanker Tel. +43 650 2202749, karoline@gnitzner.cc

5. SCAUHÖHLE ENTRISCHE KIRCHE (1.040 m, 2595/2)

Naturhöhle im Urzustand bei Klammstein im Gasteiner Tal. Teilweise wasserführende Tropfsteinhöhle, ein besonderer „Ort der Kraft“. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** ca. 40 Min. ab Parkplätze an der B 167 in Klammstein, Gem. Dorfgastein. **Führungen:** Führungszeiten unter www.dorfgastein.net/hoehle **Dauer:** ca. 50 Min. **Sitzung/Meditation** im „Krafffeld“ nach Voranmeldung unter +43 664 9800570 oder per E-Mail. **Dauer:** 40 Min. Betriebsleitung: Elisabeth Frank. **Höhlenverwaltung und Pächter:** Richard Erlmoser, Klammstein 30, 5632 Dorfgastein oder Postfach 11, 5620 Schwarzach. Tel. +43 664 9861347 (nicht ständig besetzt) hoehle@dorfgastein.net; www.dorfgastein.net/hoehle

6. EISRIESENWELT (1.641 m, 1511/24)

Im Westteil des Tennengebirges bei Werfen. Hochalpine Riesenhöhle mit mächtigen Eisbildungen. Größte Eishöhle der Welt! **Beleuchtung:** Karbidlampen, Magnesiumband. **Zugang:** ab Parkplatz (Besucherzentrum) ca. 20 Min. Fußweg zur Seilbahn und danach nochmals ca. 20 Min. zum Höhleneingang, **Führungen:** 1.5. bis 26.10. täglich, zumindest halbstündlich. **Dauer:** 1 ½ Std. (Führung). Gesamtbesuchsdauer ca. 3 Std. **Achtung:** viele Treppen! **Verwaltung:** Eisriesenwelt GmbH., Getreideg. 21, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 842690 14 (Büro) od. +43 6468 5248 (Betriebsleitung). info@eisriesenwelt.at; www.eisriesenwelt.at

7. EISKOGELHÖHLE (2.100 m, 1511/101)

Im Eiskogel bei Werfenweng, Tennengebirge. Großräumige, hochalpine Höhle mit 2 Eisteilen und Tropfsteinen. **Beleuchtung:** Stirnlampen (LED) der Teilnehmer **Zugang:** 2 Std. von Heinrich-Hackl-Hütte (insgesamt 3 ½ Std. vom Tal). **Führungen:** Anfang Juni bis Ende Oktober, nur nach Anmeldung. **Dauer:** 6 Std., Ausdauer und alpine Erfahrung notwendig. Tel. +43 664 3649445; h.burian@sbg.at, www.hoehlenverein-salzburg.at

8. FEUCHTER KELLER (1.400 m, 1524/3)

Im sanften Almgebiet des Trattberges bei Hallein liegt die Naturschauhöhle „Feuchter Keller“. Die Höhle ist mit leichten Steig- und Sicherungsanlagen versehen und für Kinder ab 6 Jahren geeignet. **Kleidung:** Festes Schuhwerk (Stiefel) und Kleidung, die schmutzig werden darf – Wechselkleidung erforderlich. Bei Bedarf werden Overalls und Gummistiefel für Erwachsene sowie Helme mit LED-Stirnlampen zur Verfügung gestellt. **Führungen:** Juni bis Okt.-Samstag, Sonn- und Feiertag nur nach Voranmeldung. Führungen für Gruppen auch unter der Woche auf Anfrage möglich. Treffpunkt: Wimmerhütte am Trattberg. **Führungsdauer** 2 bis 2 ½ Stunden. **Kontakt und Anmeldung:** schauhoehle@hoehlenrettung.at, www.hoehlenrettung.at

Oberösterreich

9. DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE (1.455 m, 1547/17)

Östlich der Schönbergalpe, südlich Obertraun. Hochalpine Großhöhle mit mächtigen Eisbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke).

Führungen: bis 6.11.2022 täglich. **Dauer:** ca. 1 Std. **Verwaltung:** siehe Dachstein-Mammuthöhle.

www.dachstein-salzkammergut.com

10. DACHSTEIN-MAMMUTHÖHLE (1.368 m, 1547/9)

Im Mittagskogel südlich Obertraun. Großräumige hochalpine Höhle. Imposante Gänge. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 15 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalm (1. Teilstrecke).

Führungen: bis 6.11.2022 täglich. **Dauer:** ca. 1 Std. Abenteuerführungen gegen Voranmeldung. **Verwaltung:** Dachstein Tourismus AG, Winkl 34, 4831 Obertraun, Tel. +43 50 140

info@dachstein.at, www.dachstein-salzkammergut.com

11. KOPPENBRÜLLERHÖHLE (580 m, 1549/1)

Im Koppental bei Obertraun. Aktive Wasserhöhle mit einzelnen Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 15 Min. ab Parkplatz „Koppenrast“ am Wanderweg Obertraun-Bad Aussee.

Führungen: bis 2.10.2022 täglich. Anschließend Bedarfsführungen auf Anfrage bis 6.11.2022 **Dauer:** ca. 1 Std. auch Abenteuerführungen gegen Voranmeldung. **Verwaltung:** siehe Dachstein-Mammuthöhle.

www.dachstein-salzkammergut.com

12. GASSEL-TROPFSTEINHÖHLE (1.229 m, 1618/3)

Im Gasselkogel östlich Ebensee. Großräumige Tropfsteinhöhle mit neben dem Eingang liegender alpiner Schutzhütte. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 ½ Std auf markierten Wanderwegen ab Parkplatz Rindbach bei Ebensee oder Shuttlebus ab Ebensee mit 30 Minuten Restzeit. **Führungen:** 1.Mai bis Mitte September an Sa, So u. Feiertagen 9:00-16:00 Uhr. **Dauer:** ca.50 Min. **Verwaltung:** Verein für Höhlenkunde Ebensee, Obmann Dr. Dietmar Kuffner, Reindlmühl 48, 4814 Neukirchen, Tel. +43 680 1127544 (Schauhöhle und Schutzhütte)

oder +43 680 4446510 (Vorreservierung Shuttlebus). Informationen über Bustransport und Höhle siehe Homepage info@gasselhoehle.at, www.gasselhoehle.at

Niederösterreich

13. HOCHKARSCHACHT (1.547 m, 1814/5)

Am Hochkar bei Göstling/Ybbs. Großräumige hochalpine Höhle mit Tropfsteinbildungen. Künstlicher Eingang.

Beleuchtung: elektrisch. **Führungen:** 3.Juli – 12. Sept. jeden 2. Sonntag um 14.00 Uhr. Vom 7. Juli bis 8. September jeden Mittwoch um 14:00 Uhr. Nur online buchbar. Ab 6 Personen Sonderführungen möglich! Treffpunkt für alle Führungen 15 Min. vor Führungsbeginn bei der Hochkarbahn Talstation. **Dauer:** 60 Min. **Verwaltung:** Hochkar Bergbahnen GmbH., 3345 Göstling/Ybbs 46. **Anmeldung:** info@hochkar.com, www.hochkar.com

14. ÖTSCHERTROPFSTEINHÖHLE (710 m, 1824/10)

Im Roßkogel, Gaming, Naturpark Ötscher-Tormäuer. Nach schachtartigem Abstieg Hallen und Gänge mit Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** Akku Lampen und Taschenlampen. **Zugang:** Im Naturpark Ötscher-Tormäuer, 45 Min. ab Gasthaus „Schindelhütte“ über den Erlebnissteig. Ab Lackenhof 2 Std. **Führungen:** ab 1.05. - 26.10. an Wochenenden und Feiertagen, sowie Juli und August am Mittwoch 9:00-16:00. Werktags für Gruppen nur nach Voranmeldung zwei Wochen vorher. **Dauer:** 1 Std. **Verwaltung:** Naturfreunde Gaming, 3292 Gaming, Tel. +43 7485 98559 oder +43 664 4064154 Hr. Scharner, +43 664-88433893 Hr. Wahl. www.kienberg-gaming.naturfreunde.at

15. NIXHÖHLE (556 m, 1836/20)

Im Klammberg südlich Frankenfels. Kluft- und Schichtfugenräume mit Bergmilch und Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Min. ab Parkplatz an der Straße Frankenfels-Puchenstuben. **Führungen:** Mitte April bis 26. Oktober, ca. 70 Min. **Verwaltung:** Verkehrsverein Frankenfels, 3213 Frankenfels, Tel. +43 2725 245, Höhlenführer: Tauber Albin +43 681 10414561, marktgemeinde@frankenfels.at, www.frankenfels.at

16. ALLANDER-TROPFSTEINHÖHLE (400 m, 1911/2)

Im Großen Buchberg südlich von Alland im Wienerwald. Kleinräumige Tropfsteinhöhle mit 10 000 Jahre altem Braunbärenskelett. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 10 min. ab Parkplatz (beschilderte Abzweigung von der Straße Alland-Altenmarkt) **Höhlenführungen:** von Anfang April bis Ende Oktober, **Dauer:** 30 bis 45 Min. Kinder ab 4 Jahren. **Ansprechpartnerin für die Führungen:** Mag. Eva Leonhardsberger +43 664 2318699; **Verwaltung:** Marktgemeinde Alland, 2534 Alland, Tel. +43 2258 2245, www.alland.at

17. EINHORNHÖHLE (580 m, 1863/5)

Im Hirnflitzstein, Hohe Wand bei Dreistetten. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 15 Min. **Führungen:** Ostern bis Sept., So. und Feiertag 9:00-17:00; **Dauer:** 20 Min. **Verwaltung:** Otto Langer, 2753 Dreistetten. Tel. +43 2633 42553 oder +43 664 2343467 otto.langer@zitherwirt.at, www.zitherwirt.at

18. EISENSTEINHÖHLE (380 m, 1864/1)

Bei Bad Fischau. Schachthöhle mit Kristallbildungen. Thermalhöhle (+13°C). Höhlenmuseum. **Beleuchtung:** elektr. Stirnlampen (werden beige gestellt). **Zugang:** 5 Min. vom Parkplatz an Sackstraße Bad Fischau/Brunn-Höhle. **Führungen:** Mai, bis Oktober an jedem 1. und 3. Sonntag um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, nur nach rechtzeitiger telefonischer Voranmeldung. Tel: +43 2639/7577 oder +43 676/5402315. „Abenteuerführung“ mit Helm, Overall und Gummistiefel. Eisenleitern. Für Kinder erst ab 10 Jahren, für Personen mit Herz-Kreislaufproblemen nur bedingt geeignet. Detaillierte Informationen über aktuelle Covid-Präventionsmaßnahmen auf www.eisensteinhoehle.at. **Dauer:** 1 Std. **Verwaltung:** Sekt. "Wiener Neustadt" des ÖAV, 2700 Wr. Neustadt. Tel. +43 2639 7577 (Höhlenführer Gerhard Winkler, 2721 Bad Fischau-Brunn). www.eisensteinhoehle.at

19. HERMANNSHÖHLE (627 m, 2871/7)

Im Eulenberg nordwestlich Kirchberg/Wechsel. Labyrinthische Tropfsteinhöhle mit teilweise hohen Kluftgängen. Wichtigstes Fledermauswinterquartier in NÖ **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 5 Min. von der Straße Kirchberg-Ramssattel. **Führungen:** Ende März (Ostern) bis Anfang November, April u. Oktober Sa, So u. Feiertage und für Gruppen nach Anmeldung. 1. Mai - 30. September täglich. Führungszeiten: 9:30, 11:00, 13:30, 15:00 u. 16:30. **Dauer:** Normalführung 1 Std.; große Führung (mit Kyrlelabyrinth) 1 ¼ Std. Gegen Voranmeldung werden mehrstündige Abenteuerführungen abseits der befestigten Wege angeboten. **Verwaltung:** Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein, Obere Donaustraße 97/1/61, 1020 Wien, Tel. Höhle: +43 2641 2326; +43 650 8093766, info@hermannshoehle.at, www.hermannshoehle.at

Steiermark

20. HOHLENSTEINHÖHLE (1.031 m, 1831/1)

Am östlichen Hang der Mariazeller Bürgeralpe befindet sich die bereits 1832 erstmals genannte Schauhöhle. **Führungen:** In den Sommerferien an Samstagen. Führungen sind auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl grundsätzlich nur mit Voranmeldung unter hohlenstein@gmail.com möglich. **Führungsdauer** ab Treffpunkt Forststraße (Abzweigung Bürgeralpe/Rechengraben/Schertlerkreuz) ca. 1 Std. **Zugänge:** Von Mariazell, Bürgeralpe Bergstation oder Rechengraben. Helme mit Stirnlampe werden beige gestellt. Weitere Infos finden Sie auf www.hohlensteinhoehle.at, **Verwaltung:** Höhlenverein Hohlenstein Mariazellerland, Wienerstraße 17, 8630 Mariazell, +43 680 3139399

21. KRAUSHÖHLE (600 m, 1741/1)

In der Noth bei Gams. Tropfsteinhöhle mit Gipskristallbildungen. **Beleuchtung:** Scheinwerfer und Taschenlampe. **Zugang:** Vom Parkplatz bis zum Höhleneingang ca. 15 Min. **Führungen:** Mai bis Oktober: Montag bis Donnerstag gegen Voranmeldung, Freitag bis Sonntag um 12:00 und 14:00. In den Sommerferien täglich um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten, Tel. +43 3633 2201 50, Gruppen ab 7 Personen Voranmeldung erforderlich. **Dauer:** 60 Min. **Verwaltung:** Kraushöhle Gams, Akogelstraße 250, A-8922 Gams. geodorf@landkg.at, www.kraushoehle.at

22. ARZBERGHÖHLE (730 m, 1741/4)

Nordwestlich des Arzberges befindet sich diese besonders geschützte Naturhöhle. Höhle in 3 Etagen, und wir folgen den Spuren des Höhlenbären. **Beleuchtung:** LED Stirnlampen und Helm werden beige gestellt. Zugang: ca. 30 Min. ab dem Parkplatz Arzberghöhle. **Führungen:** jeden 1. und 3. Sonntag von Juli bis September, nur mit Voranmeldung. Mindestens 6 und höchstens 10 Personen. Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Größere Gruppen zeitversetzt mit zweitem Führer möglich. **Dauer:** ca. 2 Stunden. **Verwaltung:** FVV (Fremdenverkehrsverein) Wildalpen, Konrad Mansser Tel:+43 3636 342 oder Tel. +43 3636 341, camping@wildalpen.at, <https://gesaeuse.at/aktivitaet/arzberghoehle/>

23. ODELSTEINHÖHLE (1.084 m, 1722/1)

Bei Johnsbach. Höhle mit Tropfsteinbildungen und Eisenblüten. **Beleuchtung:** elektrische Stirnlampen. **Zugang:** 45 Min. ab Gasthaus „Köblwirt“. **Führungen:** nach Vereinbarung. **Dauer:** Weg zur Höhle – Höhlenführung – Weg retour ca. 3 Std. **Verwaltung:** Köblwirt, 8912 Johnsbach. Anmeldung unter +43 3611 216 oder +43 676 6611339 koelblwirt@aon.at, www.koelblwirt.at

24. FRAUENMAUERHÖHLE (1.467 m, 1742/1)

In der Frauenmauer (Hochschwab) bei Eisenerz. 640m langer Durchgang als Teil des Frauenmauer-Langsteinhöh-
lensystems. **Beleuchtung:** eigene Beleuchtung, Akkulampen. **Zugang:** durch den Gsollgraben über Gsollalm zum
Westeingang (2 Std.). Zweite Möglichkeit: Über den Polster gelangen Sie während der Sommermonate an Wochen-
enden und an Feiertagen mit dem Sessellift. Ist der Sessellift nicht in Betrieb, dann vom Präbichl über die Leobner-
hütte zum Hirschebgsattel, weiter am Fuß der Griesmauer über Neuwaldeggsattel zum Osteingang (ca. 4 ½ Stun-
den). **Führungen:** Der Durchgang dieser Höhle ist ein Privatweg - betreten verboten, nur mit Höhlenführern der
Frauenmauerhöhle erlaubt. **2022 keine Höhlenführungen.**

25. RETTENWANDHÖHLE (630 m, 1731/1)

Bei Kapfenberg. Tropfsteinhöhle. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 20 Min. vom Parkplatz an der Straße Kapfen-
berg-Aflenz. **Führungen:** Von Anfang Juli bis Mitte September, an So. u. Feiertagen von 9:00-16:00. Werktags für
Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung. **Dauer:** 45 Min. **Verwaltung:** Verein für Höhlenkunde Kapfenberg, DI-
Karl-Waldbrunner-Hof 6, 8605 Kapfenberg, Tel. +43 676 7717766. www.rettwandhoehle.at

26. DRACHENHÖHLE (947 m, 2839/1)

Im Röthelstein bei Mixnitz (Pernegg/Mur) im Grazer Bergland. Großräumiger Hauptgang – Bärenspuren, Wappen-
stein. **Beleuchtung:** keine Beleuchtung. **Zugang:** Geschütztes Naturdenkmal. Zutritt nur im Rahmen von Führungen
erlaubt. Markierter Wanderweg (500 Höhenmeter) vom Heubergstüberl in Mixnitz. **Führungen:** siehe Homepage,
von Mitte Mai bis Anfang Oktober. **Dauer:** Aufstieg 1.5h, Höhle 1 ½ h, Abstieg 1 h. Kosten € 12,- f. Erwachsene und
€ 5,- f. Kinder. Schülergruppen € 4,- pro Person. **Verwaltung:** Tourismusverein Pernegg-Mixnitz-Bärenschtz-
klamm, Sektion Drachenhöhle (drachenhoehle@pernegg.at) Anmeldung Tel. +43 676 6308474
<http://pernegg.at/sport-freizeit/drachenhoehle>

27. TROPFSTEINHÖHLE KATERLOCH (900 m, 2833/59)

Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit großem Tropfsteinreichtum, Höhlensee. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 Min. ab
Parkplatz (Straßenende). **Führungen:** nach tel. Voranmeldung. **Dauer:** ca. 2 Std. **Verwaltung:** Mag. Fritz Geissler,
8160 Dürntal 10, Tel. +43 664 4853420; info@katerloch.at, www.katerloch.at

28. GRASSLHÖHLE (740 m, 2833/60)

Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 2 Min. ab Parkplatz
im Dürntal (Sackstraße). **Führungen:** Juli-Aug. tägl. 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr. Mai, Juni u. Sept. an Sa und So
11.00, 13.00 und 15.00 Uhr. An Wochentagen sowie April und Okt. nur nach Voranmeldung. Ab 20 Pers. Anmeldung
erbeten. **Dauer:** 45 Min. **Eigentümer:** Johann Reisinger, 8160 Weiz, Dürntal 4, Tel. +43 3172 67328,
+43 664 5241757, +43 664 5143034. www.grasslhoehle.at

29. LURGROTTE BEI SEMRIACH (640 m, 2836/1a)

In der Tanneben bei Semriach. Wasserführende Höhle mit Riesenhallen und schönen Tropfsteinen. **Beleuchtung:**
LED. **Zugang:** 5 Min. **Führungen: Sommerbetrieb** (15.4. bis 31.10.): Täglich um 11:00, 14:00 und 15:30 Uhr. Vom
10. Juli bis 31. August finden zusätzlich täglich um 9:40 Uhr und um 12:40 Uhr Führungen statt. Um Wartezeiten zu
vermeiden, wird bei Gruppen um Voranmeldung ersucht! Hier ist nach Vereinbarung auch außerhalb der Führungs-
zeiten ein Besuch möglich. **Winterbetrieb** (2.11. bis 14.4.): Führungen am Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 11
Uhr. Vom 26.12. bis 6.1. findet täglich um 11 Uhr eine Führung statt. Weiters ist nach Vereinbarung auch außerhalb
der Führungszeiten ab 5 Erwachsenen ein Besuch möglich. **Dauer:** 70 Minuten. Mit Voranmeldung im Winter Aben-
teuertouren mit rund 4 Std. Dauer ab 10 Pers. möglich. **Eigentümer:** Andreas Schinnerl, Lurgrottenstr. 1, 8102
Semriach, Tel. +43 664 3497219 Gasthaus Schinnerl. www.lurgrotte.at

30. LURGROTTE BEI PEGGAU (400 m, 2836/1b)

Im Murtal bei Peggau. Wasserführende Höhle mit Tropfsteinbildungen. **Beleuchtung:** elektrisch. **Zugang:** 5 Min.
Führungen: 1.4-31. 10. täglich stündl. von 10:00-15:00, von 1.11.–31.3. Führungen nach Vereinbarung.
Dauer: 1 Std. Zweistündige Führungen mit LED-Lampen nur mit Anmeldung (mind. 10 Erwachsene). Von Dez. bis
März ca. 6-stündige Abenteuerführungen. **Verwaltung:** Lurgrottenges., 8120 Peggau, Mehr Infos Tel. +43 3127 2580
oder +43 680 2324281. lurgrotte@gmx.net

Kärnten

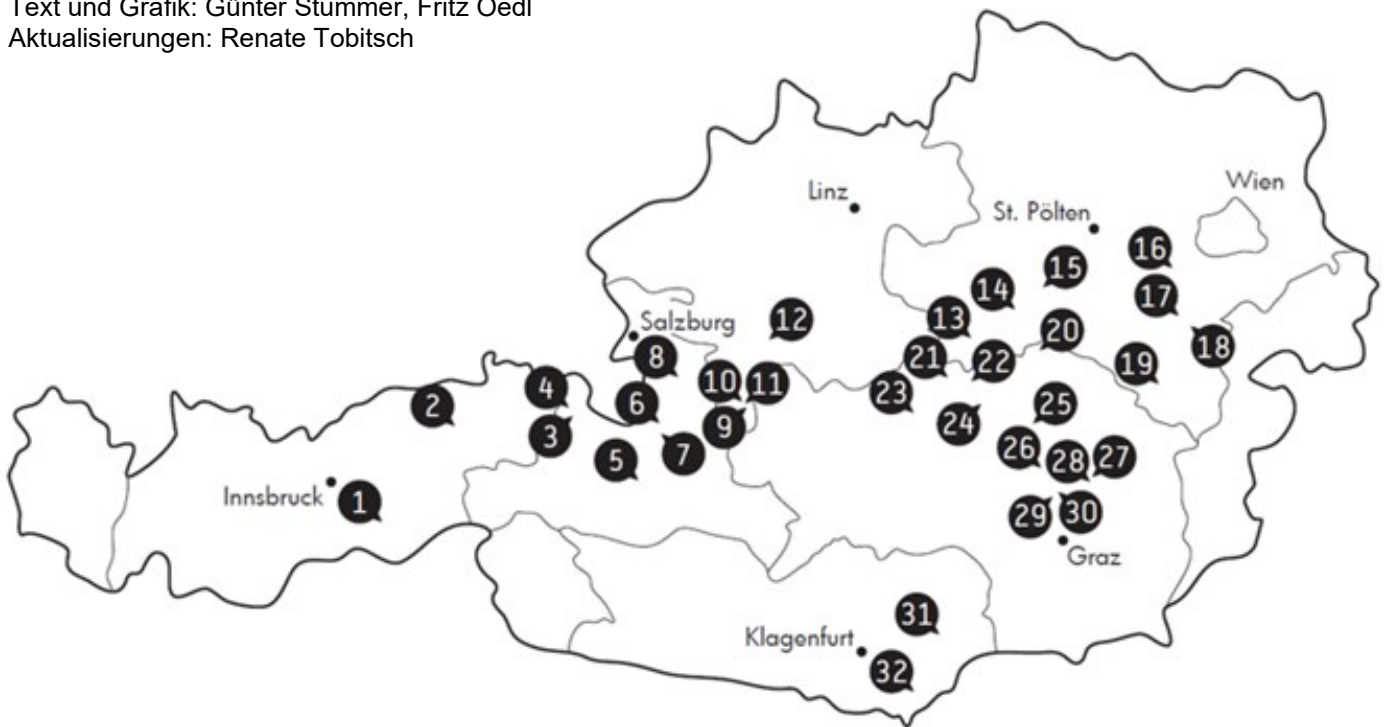
31. GRIFFENER TROPFSTEINHÖHLE (485 m, 2751/1)

Im Schlossberg von Griffen. Kleine bunte Tropfsteinhöhle mit urgeschichtlichen Funden. **Beleuchtung:** elektrisch.
Zugang: 2 Min. ab Marktplatz Griffen. **Führungen:** Mai – Oktober stündlich ab 10.00 bis 15.00 Uhr, Mai und Oktober
nur gegen Voranmeldung, Sonderführungen nach Vereinbarung möglich, **Dauer der Führung mit Multimedia-**
Show: 40 Min. **Verwaltung:** Tropfsteinhöhle Griffen, Kirchplatz 1 9112 Griffen, Tel.: +43 4233 2029
office@tropfsteinhoehle.at, www.tropfsteinhoehle.at

32. OBIR-TROPFSTEINHÖHLEN (1.100 m, 3925/1-2)

Im Hochobir. Tropfsteinhöhlen bei Bergbau angefahren, Zugang durch Stollen. **Öffnungszeiten:** Mitte April – Mitte Oktober, **Beleuchtung:** elektrisch; Ton-Diaschau, Lichteffekte. **Führungen:** Nur nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. +43 4238/8239. Aus Sicherheitsgründen Kinder erst ab 4 Jahren. Reservierung unbedingt erforderlich! **Dauer:** 3 Std. (inkl. Zufahrt) **Verwaltung:** Obir-Tropfsteinhöhlen, Varch Christian, Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkapfel, Tel. +43 4238 8239 Fax: +43 4238 8239 10; obir@hoehlen.at; www.hoehlen.at

Text und Grafik: Günter Stummer, Fritz Oedl
Aktualisierungen: Renate Tobitsch



14. EUROSPELEO FORUM 2022

14. Eurospeleo Forum 2022 – XI Congreso Español de Espeleología

(Quelle: 1. Zirkular)

Datum: 9.-11.9.2022
(Pre-Kongress: 5.-8.9., Comarca del Ason, Cantabria)
Ort: Burgos, Spanien

Liebe Freunde!

Zwei Jahre sind vergangen seitdem wir euch dazu ermutigt hatten, euch gemeinsam mit uns beim EuroSpeleo Forum in Kantabrien und in Burgos zu versammeln. Die Covid-19-Pandemie hat uns dann daran gehindert, gemeinsam zu feiern und so mussten alle geplanten Aktivitäten verschoben werden.

Jetzt aber ist die Zeit dafür gekommen!

Heuer wollen wir gleichzeitig den XI. Spanischen Kongress für Speleologie abhalten und so alle vorhandenen Ressourcen optimal gemeinsam nutzen.

Wir wollen eine Woche gemeinsam verbringen und unserer gemeinsamen Leidenschaft nachgehen: dem Höhlenforschen. Wir wollen gemeinsam diskutieren, Fotos herzeigen, uns über Forschungsprojekte austauschen,... und die Fundamente für zukünftige gemeinsame Projekte legen.



Programm: (Sportliche) Exkursionen, Schauhöhlen, wissenschaftliche Vorträge, Fotowettbewerb, Kontakte knüpfen....

Infos und Anmeldung: <https://eurospeleo2022.com>



GARMA CIEGA

Internationales Camp Garma Ciega

(Red.)

Die kantabrische Höhlenrettung ESOCAN lädt zum Internationalen Camp Garma Ciega.

Datum: 1.-31.7.2022

Ort: Kantabrien, Spanien

Die Zugänge Garma Ciega und Cellagua gehören zum Mortillano-System, dem zweitgrößten Höhlensystem Spaniens (140 km Länge). Es ist auch das System mit dem größten Höhenunterschied im Oberlauf des Flusses Asón, der am Siphon von Garma Ciega -930 m erreicht. Die beiden Höhlen vereinigen sich bei -450 m an der Sala De los Titanes. Das Camp liegt etwa 9 km Luftlinie SW von Ramales de la Victoria, der Heimat von ESOCAN. Ramales ist etwa 1 Autostunde SW vom Flughafen Bilbao entfernt. Die Dauer der Tour(en) ist leider nicht explizit angegeben, Biwaks sind aber vorgesehen.

Nachdem Ramales de la Victoria im vergangenen Herbst Veranstaltungsort des European Cave Rescue Meetings (ECRM) war, hier noch ein paar weitere Informationen:

In der Nähe liegen 3 über 100 km lange Höhlensysteme. Ramales wäre auch Ausgangsort für 2 Schauhöhlen:

- Cueva de Cullalvera, 10min Fußweg, beeindruckendes Portal, riesiger Tunnel, 1 kleine prähistorische Malerei
- Cueva de Covalanas, UNESCO-Welterbestätte seit 2008, 30 Minuten Fußweg vom Zentrum oder per Auto und 10 Minuten Fußweg. Am Weg zur Cueva de Covallanas kann man aus einer Kehre auf einem kleinen Fußweg zur Cueva Mur abzweigen. Man wird von einem mächtigen Höhlenportal überrascht, toller Ausblick von innen. Die weiter entfernten, schönen Teile sind ohne Höhlenführer nicht erreichbar.

Weiters stehen in der Umgebung 200 Klettertouren zur Verfügung.

Informationen zu Umgebung, Höhlen und Unterkünften sind auch im 3. Zirkular des ECRM 2021 zu finden:

<https://caverescue.eu/european-cave-rescue-meeting-2021-third-circular>, vor allem in den Attachments 1-5.

In einer Autostunde kann man Altamira erreichen. Das Museum mit seiner Replik der Höhle ist sehr informativ. Die prähistorische Höhle selbst liegt gut 200 m weiter. Leider ist der Besuch aufgrund einer strengen Zugangsregelung kaum realistisch (5 Personen pro Woche). Empfehlenswert ist danach der Besuch des benachbarten Santillana del Mar, einer historischen Kleinstadt.

COVID-19: Aktuelle Informationen beim spanischen Gesundheitsministerium: <https://www.mscbs.gob.es/home.htm>

Infos zur Veranstaltung: <http://espeleosocorro.es/garmaciega-international-camp-english-version/>

18. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE

18. Internationaler Kongress für Speläologie – 18. ICS

(Red.)

Datum: 24.-31.7.2022

Ort: Savoie Technolac, 73370 Le Bourget-du-Lac, Frankreich



Der Tagungsort liegt am Lac du Bourget, dem größten natürlichen See Frankreichs, der schon viele Dichter und Schriftsteller wie Lamartine inspiriert hat und auch ideal gelegen für Wassersport und Schwimmen ist. Der See wird von zwei Karstmassiven begrenzt: der Chartreuse, mit dem historischen unterirdischen System der Dent de Crolles und dem Massif des Bauges, mit seinen berühmten unterirdischen Flüssen... Höhlenforschern bietet sich hier ein einzigartiger unterirdischer Spielplatz! Der Technolac-Campus ist nur wenige Minuten entfernt von Chambéry, der ehemaligen Hauptstadt der Herzöge von Savoyen. Ganz in der Nähe auch das berühmte Thermalbad von Aix des Bains oder die Abtei von Hautecombe, eine beeindruckende königliche Nekropole, die über dem See thront, oder Annecy, das kleine Venedig der Alpen mit seinen Kanälen und seinem historischen Zentrum.

Höhlenwelt: Entdecken Sie die schönste Höhle in Savoyen: die Fitoja-Höhle! Für erfahrene Höhlenforscher gibt es die Möglichkeit eines Durchstieges durch dieses mythische Höhlensystem, auch werden die unterirdischen Flüsse des Bauges-Massivs für Höhlenforscher zugänglich gemacht.

Weitere Infos zum Kongress, den Exkursionen, Wettbewerben (Foto, Film, Pläne,...), Ausstellungen und vielem mehr: <https://uis2021.speleos.fr/>



17.-22.7.: „Cave, Karst & 3D" Summer School CK3D

Im Rahmen des 18. ICS wird (parallel zum Foto-Kurs) eine Schulung veranstaltet, die sich mit der Anwendung von 3D-Methoden und Techniken im Umfeld von Höhlen und Karst beschäftigt. Die Schulung richtet sich in erster Linie an Höhlenvermesser und Studenten (Master, Doktorat, Post-Doc).



Kursinhalte: Erzeugung von 3D Daten mittels Topographie und terrestrischer sowie mobiler Lasergrammetrie, terrestrischer Fotogrammetrie und Drohnen. Softwares zur 3D-Datenverarbeitung. Methodologischer Austausch. Demonstration von Hardware.

Ort: Ardèche, Camping des Blachas

Sprachen: Englisch, Französisch

Maximale Teilnehmeranzahl: 14 (+ 6 Ausbilder) – noch wenige Plätze frei!

Preis: 480 € (inkludiert: Nächtigung, Verpflegung)

Anmeldung bitte mit Lebenslauf und Motivationsschreiben unter jaillet.speleo+CK3D@gmail.com

Infos: <https://www.facebook.com/Summer-school-CK3D-100884342585758>

Höhlen und Karst - steirischer Warscheneckstock

(Red.)

Höhlen und Karst - steirischer Warscheneckstock. Das Weißenbach-Höhlenprojekt mit kulturhistorischen Betrachtungen

Ernest Geyer, Ralf Benischke, Josef Hasitschka

Publiziert im Rahmen des Internationalen Jahres der Höhlen und des Karstes 2021 (IYCK).

636 Seiten (davon 356 Farb- und 280 SW-Seiten)

Format DIN A4, viele Höhlenpläne, gebunden

Bad Mitterndorf, 2021.

35,- € (exklusive Versandkosten)

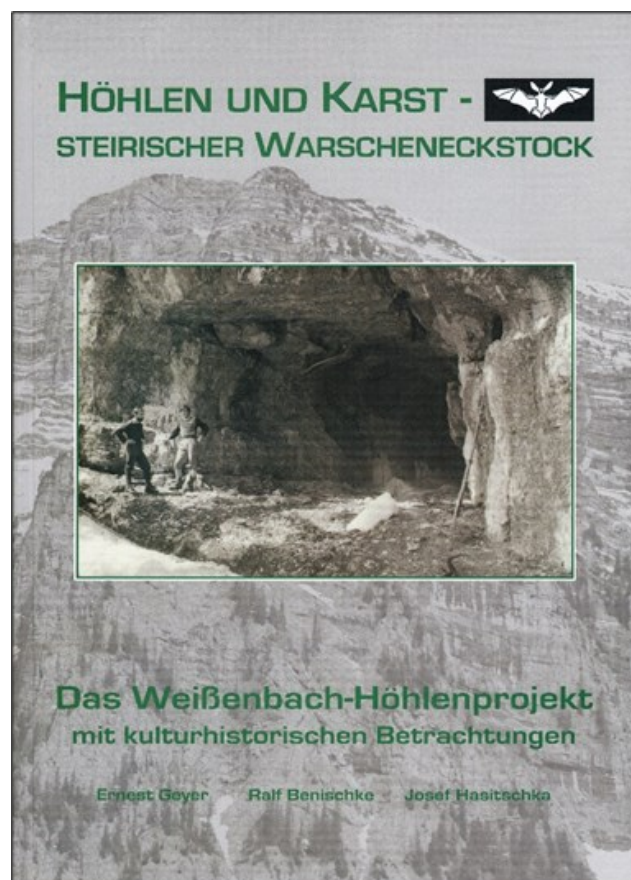
Bezug über den Verein für Höhlenkunde in Obersteier, 8983 Bad Mitterndorf, Österreich

Bestellung an: obersteier@a1.net

Diese Monographie, die als Sonderausgabe der „Mitteilungen des Vereins für Höhlenkunde in Obersteier“ (Jg. 35. – 40.) und als Wissenschaftliches Beiheft zur „Zeitschrift für Karst- und Höhlenkunde Die Höhle Nr. 66“ erschienen ist, dokumentiert die höhlenkundlichen Forschungen der letzten 113 Jahre im steirischen Warscheneckstock, u.a. das Weißenbach-Höhlenprojekt. In diesem Gebiet wurden bis heute 213 Höhlen dokumentiert und in den österreichischen Höhlenkataster aufgenommen – darunter auch sieben Großhöhlen. Besonders erwähnenswert sind die Höhlenbärenfunde sowie der erste Nachweis des Leoparden (*Panthera pardus L.*) in einer hochalpinen Höhle der Ostalpen durch einen Zahnfund in der *Großen Ochsenhalthöhle*, eine der sieben bis heute bekannten fossilienreichen Bärenhöhlen des Toten Gebirges.

Um der Speläologie als interdisziplinäre Wissenschaft gerecht zu werden und eine gesamtheitliche Betrachtung des Forschungsgebiets zu ermöglichen, wurden zu den höhlenkundlichen Forschungsdokumentationen auch die Fachbereiche Geologie, Hydrologie, Paläontologie und Biologie behandelt. Weiters wurde diese Monographie auch um kulturhistorische Betrachtungen ergänzt, die im weiteren Sinne auch Berührungspunkte zur Speläologie haben, dazu zählen die Besiedlungsgeschichte, die Almenforschung, die Toponomastik bzw. Onomatologie sowie die Sagenkunde. Dem Naturschutz ist in einigen Berichten ebenfalls ein Schwerpunkt einräumt. Die Waldnutzung, Alpenschilderungen und historische Ansichten des Forschungsgebietes sowie eine kurze Vorstellung der beteiligten höhlenkundlichen Vereine runden diese Publikation ab.

Insgesamt vierzehn Fachautorinnen und -autoren wirkten an dieser umfangreichen Monographie mit, und so konnte diese Publikation zu einem topografischen Gesamtwerk für den steirischen Teil des Warscheneckstockes ausgeweitet werden.



Hidden Worlds

(Red.)

Hidden Worlds

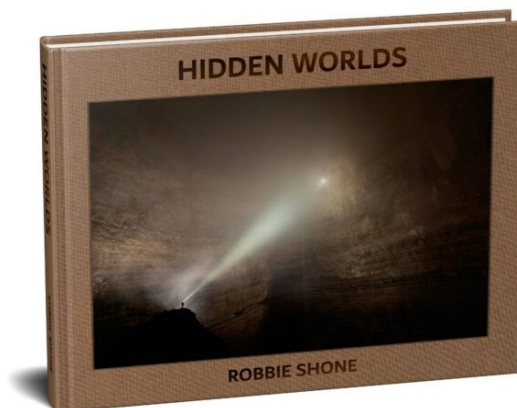
Autor: Robbie Shone

200 Seiten, 300 mm x 240 mm, gebunden, Spezial- und Sammlerausgabe mit Hülle (limitierte Anzahl von 100 bzw. 50 Stück)

Zum UIS Kongress im Juli wird das Buch HIDDEN WORLDS von Robbie Shone erscheinen. Der in Tirol wohnhafte Autor ist einer der international bekanntesten Höhlenfotografen und hat in diesem Buch 20 Jahre Höhlenfotografie zusammengefasst. Das Buch wird in einer geringen Auflage gedruckt werden und die Vorbestellungen können noch bis Juni getätigt werden: <http://www.shonephotography.com/hidden-worlds-2/>

Es besteht die Möglichkeit, das vorbestellte Buch portofrei am UIS Kongress abzuholen bzw. ist Robbie auch bereit, Exemplare von dort nach Österreich zu bringen um Portokosten sparen zu helfen.

Alternativ kann das Buch über die oben genannte Website auch direkt aus England bezogen werden.



The Caves of Bihor Mountains

(Red.)

Pesterile Muntilor Bihor – The Caves of Bihor Mountains (Romania)

Liviu Valenas

260 Seiten, A4, Farbe, Hardcover, 115 Karten, 266 Fotos.

Sprache: Rumänisch (Kartenbeschriftung: Englisch)

Preis: 59,90 €, Porto 9 €

Bestellung über Liviu Valenas: liviu.valenas@gmail.com

In diesem Buch werden 87 bedeutende Höhlen des Bihor-Gebirges (Rumänien) vorgestellt inklusive physikalischer Daten, Erforschungsgeschichte, Höhlenbeschreibungen, Hydrogeologie, Geologie, Geomorphologie, Genese, Paläontologie, Klimatologie,... Im Buch sind außerdem 20 detaillierte Karten zur Geologie, Hydrologie und Geomorphologie der Region abgedruckt.

Das Bihor-Gebirge ist nicht nur die bedeutendste Karstlandschaft Rumäniens, sondern auch eines der interessantesten Karstgebiete Europas. In dieser Region befinden sich 43 Höhlen mit je über 1 km Ganglänge (davon drei Höhlen mit über 20 km Ganglänge).

Mit einem Vorwort von Dr. George Veni (Präsident der UIS).

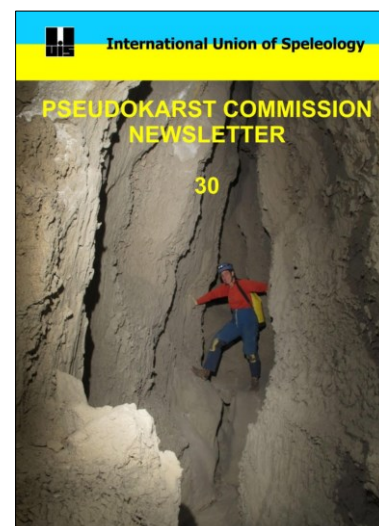
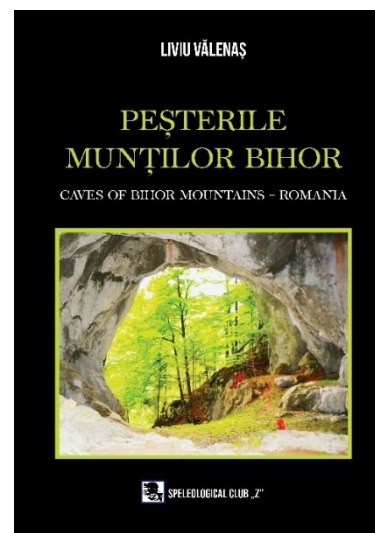
Newsletter der UIS-Kommission für Pseudokarst

(Red.)

Im neuesten Newsletter der UIS-Kommission für Pseudokarst wurde anlässlich des Internationalen Jahres der Höhlen und des Karst (2021/22) ein 80seitiger Querschnitt über verschiedenartigste Nicht- bzw. Pseudokarstphänomene und Höhlen in vielen Gegenden der Erde publiziert. Österreich ist dabei durch einen zusammenfassenden Beitrag von Pauline Oberender & Rudolf Pavuza vertreten. Alle Beiträge sind ab dieser Ausgabe des Newsletters nur mehr in englischer Sprache verfasst, jedoch reichlich mit Bildern versehen.

Das Heft kann – wie auch die bisher erschienenen 29 Hefte – von der Homepage der Kommission für Pseudokarst heruntergeladen werden:

http://www.pseudokarst.com/08_newsletter/newsletter_030.pdf



SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Karst- und höhlenkundliche Arbeitsgruppe, Geol.Pal.Abt., Naturhistorisches Museum Wien, Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 2, erste Stiege links (Tafel), Bibliothek, Tel (01) 5230418, speleo.austria@nhm-wien.ac.at, Beginn: 18 Uhr c.t.

Datum: 15.6.2022

Vortrag: Býčí skála Höhle vor 2600 Jahren – ein geheimnisvoller Kult

Vortragende: Dr. Karina Grömer (Prähistorische Abteilung, NHM Wien)

Die Býčí skála-Höhle liegt im Mährischen Karst, 20 km von Brünn entfernt. Sie ist Teil des zweitgrößten Höhlensystems Tschechiens. Der Eingangsbereich wurde in prähistorischer Zeit immer wieder genutzt. Bei archäologischen Ausgrabungen kamen Reste von Brandopfern, wertvolle Objekte und Werkzeugen zutage. Diese datieren in die Eisenzeit um 600 v. Chr. Besonders geheimnisvoll sind die über 40 Skelette, die in der Höhle gefunden wurden. Zunächst wurden die Funde aus der Höhle als Fürstenbegräbnis mit Menschenopfern interpretiert, die heutige Forschung bevorzugt eine Deutung als Kult- oder Opferplatz.

Beginn: 18:30

Ort: Kinosaal, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien

Es ist der Museumseintritt zu entrichten, der Vortrag ist frei. Die ersten 20 Personen, die an lukas.plan@nhm-wien.ac.at schreiben, kommen auf die Gästeliste. Der Vortrag findet unter den aktuellen Covid-Präventionsmaßnahmen statt. Er vorherige Anmeldung ist jedoch nicht erforderlich.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH

- 23.6. **Schwalben, Mauersegler, Fledermäuse und Co am Haus: Hausfreund oder Störenfried?**
Diskussionsforum „Erlebte Natur“ zum richtigen Umgang mit Wildtieren mit Michael Stocker (Biologe) & Katharina Bürger (Fledermaus-Expertin)
Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Museum NÖ, Kulturbezirk 5, St. Pölten
Infos: <https://www.museumnoe.at/de/kalender/erlebte-natur-hausfreund-oder-stoerenfried>
- 2.-5.7. **Speleotraining Technik I**
Ort: Krippenstein, Dachstein, OÖ
Ausgebucht!
- 6.-9.7. **Speleotraining Technik II**
Ort: Krippenstein, Dachstein, OÖ
Ausgebucht!
- 15.-21.7. **Karst Record IX**
Konferenz für karst- und höhlenbasierte (Paläo)Klimaforschung
Ort: Innsbruck
Infos: www.uibk.ac.at/congress/kr9/
- 5.8. **Fledermäuse - Nächtliche Jäger ums Schloss Orth, Nationalpark Donau-Auen (Führung)**
Ort: Orth an der Donau, Nationalparkzentrum
Beginn: 19:30
Infos: <https://www.donauauen.at/besuchen/erleben/alle-angebote/fledermaeuse-naechtliche-jaeger-ums-schloss-fuehrung>



- 28.8. **After Work: Batnight Naturpark Sparbach**
 Ort: Naturpark Sparbach, NÖ
 Beginn: 18:30 (bis ca. 21:00)
 Infos: <https://www.naturpark-sparbach.at/e-after-work-batnight>
- 1.-4.9. **27th ICBS – International Cave Bear Symposium**
 Ort: Golling, Salzburg
 Infos: www.museumgolling.at/forschung/icbs2022
- 2.-4.9. **VÖH-Jahrestagung und Generalversammlung**
 Ort: Lanersbach, Zillertal, Tirol
 Infos: Siehe S. 30-31 dieses Heftes!
- 24.9. **Thementag Hermannshöhle: Geschichte der Hermannshöhle und Fledermäuse**
 Ort: Hermannshöhle, Kirchberg am Wechsel, NÖ
 Infos: www.hermannshoehle.at bzw. Vbnr 1, S. 12
- 1.10. **Lange Nacht der Museen – Sonderführungen in der Hermannshöhle**
 Ort: Hermannshöhle, Kirchberg am Wechsel
 Infos: <https://langenacht.orf.at/> bzw. S. 35 dieses Heftes
- 7.-9.10. **Schulung: Forschung und Dokumentation**
 Ort: Schönbergalm, Dachstein, OÖ
 Infos: S. 35 dieses Heftes oder <https://hoehle.org/speleotraining>

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL

Für aktualisierte Infos zu Veranstaltungen rund ums IYCK siehe auch <http://iyck2021.org/index.php/events/>

- 30.5.-23.7. **Karst Field Studies**
 Ort: Western Kentucky University, USA
 Infos: <https://www.karstfieldstudies.com/>
- 9.5.: Deadline Registrierung
 - 30.5.-5.6.: Cave Ecology
 - 5.-11.6.: Cave & Karst Field Data Collection and Visualization
 - 13.-17.6. Karst Hazards & Disaster Planning
 - 25.6.-1.7. Karst Geomorphology
 - 18.7.-13.7. Cave Photography
- 3.-6.6. **36th Brazilian Congress of Speleology**
 Ort: Brasilia, Brasilien
 Infos: <http://36cbe.org.br/>
- 13.-17.6. **29th International Karstological School „Classical Karst“**
 Ort: Postojna, Slowenien
 Infos: <http://iks.zrc-sazu.si>
- 13.-17.6. **National Speleological Society Convention**
 Ort: Rapid City, South Dakota, USA
 Infos: <https://www.nss2022.caves.org/>
- 16.6.-19.6. **Jahrestagung des VdHK**
 Ort: Truckenthal, Deutschland
 Infos: www.vdhk.de/jahrestagung
- 18.6.-22.6. **25th International Conference on Subterranean Biology**
 Ort: Cluj-Napoca, Rumänien
 Infos: <https://www.25icsb.com/>
- 22.-25.6. **Eurokarst Malaga**
 Ort: Malaga, Spanien
 Infos: www.eurokarst.org



1.-31.7. **Internationales Camp Garma Ciega**
Ort: Kantabrien, Spanien
Infos: <http://espeleosocorro.es/garmaciega-international-camp-english-version/> und S. 41 dieses Heftes



17.-22.7. **„Cave, Karst & 3D“ Summer School CK3D**
Ort: Ardèche, Camping des Blachas
Infos: <https://www.facebook.com/Summer-school-CK3D-100884342585758> und S. 42 dieses Heftes

24.-31.7. **18. Internationaler Kongress für Speläologie – 18. ICS**
Ort: Savoie Technolac, 73370 Le Bourget-du-Lac, Frankreich
Infos: <https://uis2021.speleos.fr/> und S. 42 dieses Heftes



5.-8.9. **Pre-Kongress zum 14. EuroSpeleo Forum**
Ort: Comarca del Ason, Kantabrien, Spanien
Infos: <https://eurospeleo2022.com> bzw. S. 40 dieses Heftes

9.-11.9. **14. EuroSpeleo Forum 2022**
Ort: Burgos, Spanien
Infos: <https://eurospeleo2022.com/en/14o-eurospeleo-forum-2022-espanol-english/> bzw. S. 40 dieses Heftes

9.-11.9. **HÖPHO 2022 – 40. Höhlenphotographentreffen**
Ort: Höhle Heimkehle, Südharz, Deutschland
Infos: <https://www.lochstein.de/ver/hp/2022/2022hp.htm>

12.-16.9. **International Conference on Geomorphology**
Ort: Coimbra, Portugal
Infos: <https://www.icg2022.eu>

12.-17.9. **Konferenz Man and Karst**
Ort: Sizilien, Italien
Infos: <https://cirs-ragusa.org/blog/man-and-karst-2022/>

13.-17.9. **Nationale Konferenz zur subterranean Biodiversität in Deutschland**
Ort: Internationale Naturschutzakademie, Insel Vilm, Deutschland
Infos: <https://www.bfn.de/veranstaltungen-ina/hoehlen-ina-09-2022>

21.9.-1.10. **International Show Caves Association and US National Caves Association Congress**
Ort: San Antonio, Texas, USA
Infos: <https://caves.swoogo.com/congress22>

29.9.-2.10. **ECRA: European Cave Rescue Meeting**
Ort: Rudice, Tschechische Republik
Vorexkursionen: 28.-29.9.2022
Die ECRA lädt diesmal nach Rudice in Mitte des mährischen Karstes, 35 km von Brünn. Mit 2 h Fahrzeit von Wien ist dies eine günstige Möglichkeit zur Teilnahme für viele österreichische Höhlenretter.
Weitere Informationen: <https://caverescue.eu/european-cave-rescue-meeting-2022-first-circular/>
Bei Interesse bitte um Rückmeldung an: kurt.dennstedt@aon.at



**EUROPEAN
CAVE
RESCUE
ASSOCIATION**

21.-22.10. **Importance, State of the Art, Prospective of Utilization and Protection of Resources in Karst**
Ort: Belgrad, Serbien
Infos: <http://www.karst.edu.rs/en/index.html>

22.-26.11. **20th International Symposium on Vulcanospeleology**
Ort: Dak Nong, Vietnam
<https://20isvdaknong.com/>



27.-31.3.2023 **17th Multidisciplinary Conference – Sinkholes, Engineering, Environmental Impacts of Karst** Ort: Tampa, Florida, USA
Infos: <http://www.sinkholeconference.com/>

22.-26.5.2023 **14th International Symposium on Pseudokarst**

Ort: Polen

Infos: <https://14pseudokarst.wonders4you.com/>

20.-27.7.2025 **19th International Congress of Speleology**

Ort: Belo-Horizonte, Minas Gerais, Brasilien

Infos: <http://uis-speleo.org/wp-content/uploads/2021/07/uisb631.pdf>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_2-3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten Verband Österreichischer Höhlenforscher 1](#)